

Ein Blick zurück

Was wir im Jahr 2023
gemeinsam geschafft haben

PINKSTINKS



Ariane Lettow

Seite 03

Meilensteine des Jahres

Seite 04-10

Unsere Bündnisse

Seite 11-14

Unsere stärksten Texte

Seite 15-18

Das Jahr in Zahlen

Seite 19-22

Hallo & Tschüss

Seite 23

Danke

Seite 24

Über uns/ Impressum

Seite 25



Liebe Freund*innen, liebe Förder*innen & Spender*innen,

ein echter Jahresbericht von PINKSTINKS, dass ich das noch erleben darf! Im Ernst: Dieser Jahresbericht ist nur der Anfang, viele weitere werden folgen. Wir freuen uns sehr, mit euch teilen zu können, was wir im Jahr 2023 gemeinsam geschafft haben. Denn ohne euch wäre PINKSTINKS überhaupt nicht möglich. Wir sind sooo dankbar, euch auf dem Weg in eine gerechtere Gesellschaft an unserer Seite zu wissen! Viel Vergnügen beim Lesen unseres allerersten »richtigen« Jahresberichts wünsche ich euch!

Herzliche Grüße

Ariane Lettow

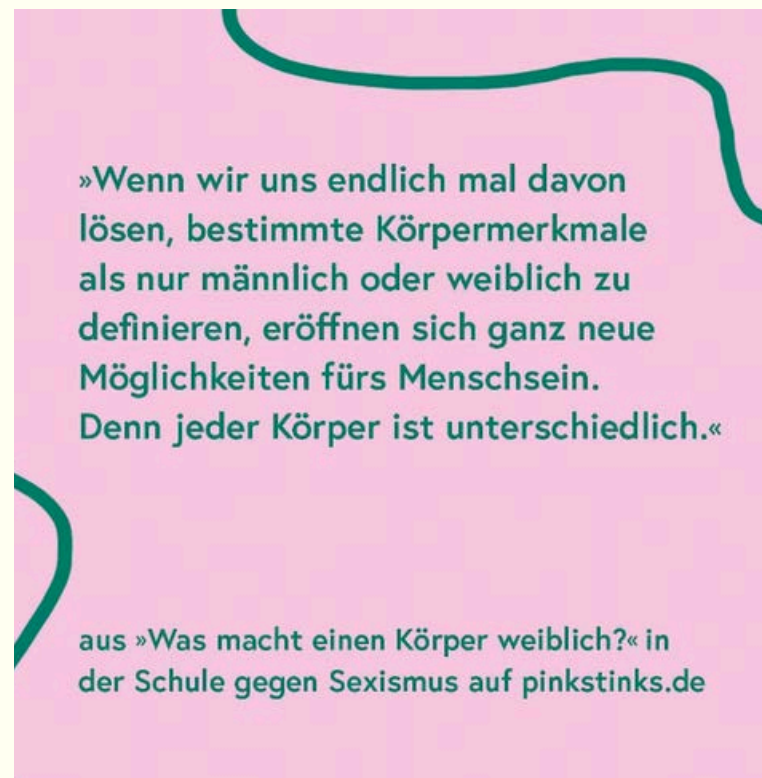
Geschäftsführerin von PINKSTINKS

PS: Meine Highlights im vergangenen Jahr waren übrigens – neben den vielen anderen großartigen Dingen, die wir gemacht haben – zwei ganz besondere Newsletter: einmal »Wo drückt das Sternchen?« zum Thema Gendern und dann »Was kann ich für Sie tun, schöne Frau?« zum Thema wohlmeinender Sexismus. Beides so wichtige Themen, die unsere Community sehr bewegt haben und zu denen wir so viele wertvolle Rückmeldungen bekommen haben. Mehr dazu erfahrt ihr ab [Seite 15](#).

Meilensteine des Jahres

Was hat uns bewegt, was waren unsere Hauptthemen, was hat die größte Resonanz gefunden, was ist am besten gelungen? Hier unsere Auswahl.

Januar



Das Jahr begann mit einem Knall in Form eines sehr starken Statements gegen Körperfeindlichkeit und Sexismus: »Was macht einen Körper weiblich?« mit Canel Aylin war einer unserer erfolgreichsten Magazin-Inhalte mit einer Reichweite von fast 700.000 und außerordentlich vielen Kommentaren, Likes und Shares. Was uns zeigte: Wir trafen damit einen Nerv.

April



Auch für Männer ist das Patriarchat Mist! Unsere Serie zu dem Thema begann im April und wir holten uns dafür die wundervollen Botschafter Anıl Altıntaş, Max Richard Leßmann und Raúl Krauthausen an die Seite. »Männer können doch immer« »Männer werden doch nicht depressiv« »Wie gerecht sind Conni, Paw Patrol und Co?«

Juni



#MeToo in Deutschland beschäftigte uns – leider – weiterhin. Im Mai zogen wir Bilanz: »#MeToo in Deutschland: ein Zwischenfazit«. Auch Nils nahm in seinem Text »Das System Einzelfall« darauf Bezug und so konnten wir sehr deutlich nachzeichnen, was für eine Struktur Machtmissbrauch von Männern begünstigt und sogar vorsieht.

8. März



Für uns ist der Internationale Frauentag ein ganz besonderer feministischer Kampftag – nicht dass ihr denkt, an den restlichen 364 Tagen wären wir nicht 100% dabei, eine gleichberechtigte Gesellschaft herbeizuführen! Auch 2023 nutzten wir die Aufmerksamkeit, die es an diesem Tag für Gleichberechtigung gibt, um ganz klar zu sagen: Es ist und bleibt ein Kampftag, denn ohne unseren Einsatz dauert es noch viel viel zu lange, bis Gleichberechtigung erreicht wird. Wir ließen die Fakten und Tatsachen mal wieder ganz laut für sich sprechen mit dem Text: »Wann sind wir endlich gleichberechtigt?«.

Verbündete wie Jochen Schropp, Kristina Vogel oder Raúl Krauthausen waren Teil unserer Kampagne und sorgten für noch mehr Aufmerksamkeit. Zusammen erreichten wir über 100.000 Menschen!



August



Wir können auch Ausstellung – und waren im August bei WAS MACHT MACHT in der QVARTR-Gallery Hamburg dabei, mit der Reihe »Das System Einzelfall«.

»Kuriert von Linda Pulver und Ava Carstens versucht die Ausstellung mithilfe von Kunst Machtmissbrauch zu diskutieren, andere Perspektiven aufzuzeigen und neue Lösungsansätze zu finden«, schreibt [Brigitte](#).

Oktober



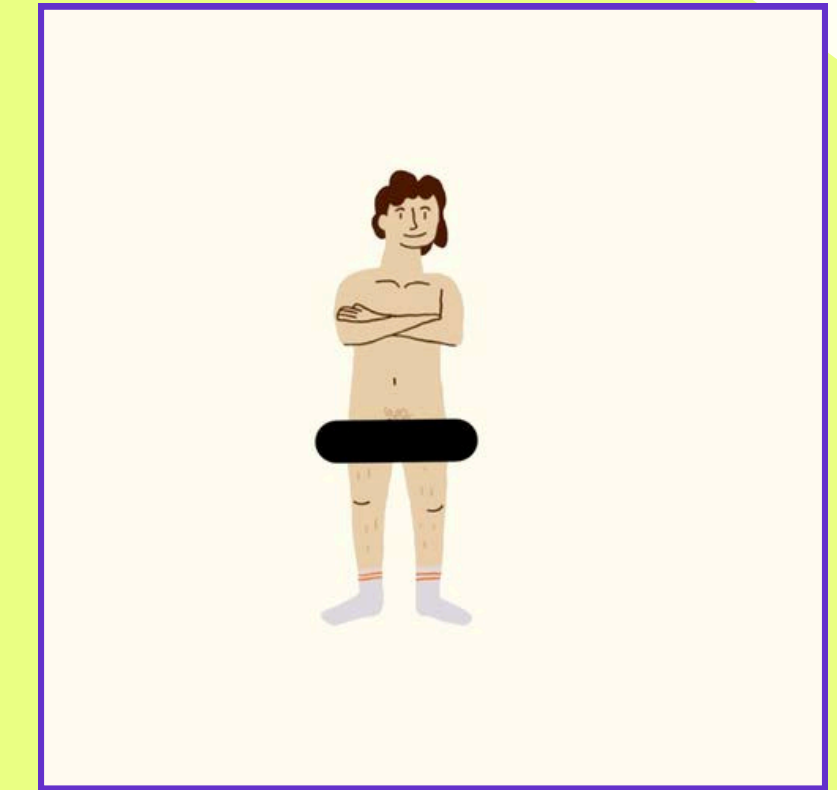
Gendergerechte Sprache! Weil wir so viele tolle Fragen von euch zum Gendern bekamen und weil die Rechten das Thema vereinnahmen: Tipps zum Gendern waren ab Oktober 2023 als Rubrik in unserem Newsletter verankert. Seit November 2023 gibt es für alle neuen Abonnent*innen einen praktischen Gender-Spickzettel mit Tipps zu geschlechtssensibler Sprache!

November



Wir waren nominiert! Und zwar für den tollen [Juliane Bartel Medienpreis](#): unter 187 Einreichungen wurde unser Gender-Sketch »Darf man das noch sagen?« in der Kategorie Shorts nominiert. Ein wichtiger Beitrag, der sexualisierte Übergriffigkeit auf humorvolle Art thematisiert und der von vielen Unternehmen genutzt wird, um mit Mitarbeitenden über Sexismus ins Gespräch zu kommen.

November



Das Jahr endete mit einem Knaller: Unser [Film »10 zarte Fakten zum Penis«](#) war nicht nur 2023 unser reichweitenstärkster Inhalt, sondern JEMALS – mit fast 900.000 erreichten Menschen! Hunderte von Schulen und Beratungsstellen nutzten ihn zur Aufklärung und schrieben uns Nachrichten wie »Darauf haben wir gewartet, das hat gefehlt!«. Nach unserem Vulva-Film im Vorjahr ein weiterer feministischer Meilenstein.

Dezember



Im Dezember veröffentlichten wir die bereits 6. Staffel unserer legendären Gender-Sketches und erreichten damit so viele Menschen wie noch nie zuvor! Gewidmet war die Staffel dem Thema Arbeit und was sollen wir sagen: In dem Bereich gibt es noch so viele Gleichberechtigungs-Misstände, dass es dringend nötig war, die mal aufzuzeigen.

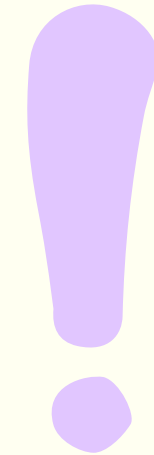
Dezember



Das Wochenbett ist ein hoch-feministisches Thema! Denn die Gesellschaft will, dass Menschen Kinder kriegen und sich dann schnell wieder zusammenreißen und alleine aufopfern. Dazu hatte die großartige Alexandra Zykunov Wichtiges zu sagen und sammelte Fakten, die uns zuvor unbekannt waren. »Das Wochenbett« stieß auf hohe Resonanz mit einer Reichweite von fast 400.000, wir bekamen etliche Zuschriften.

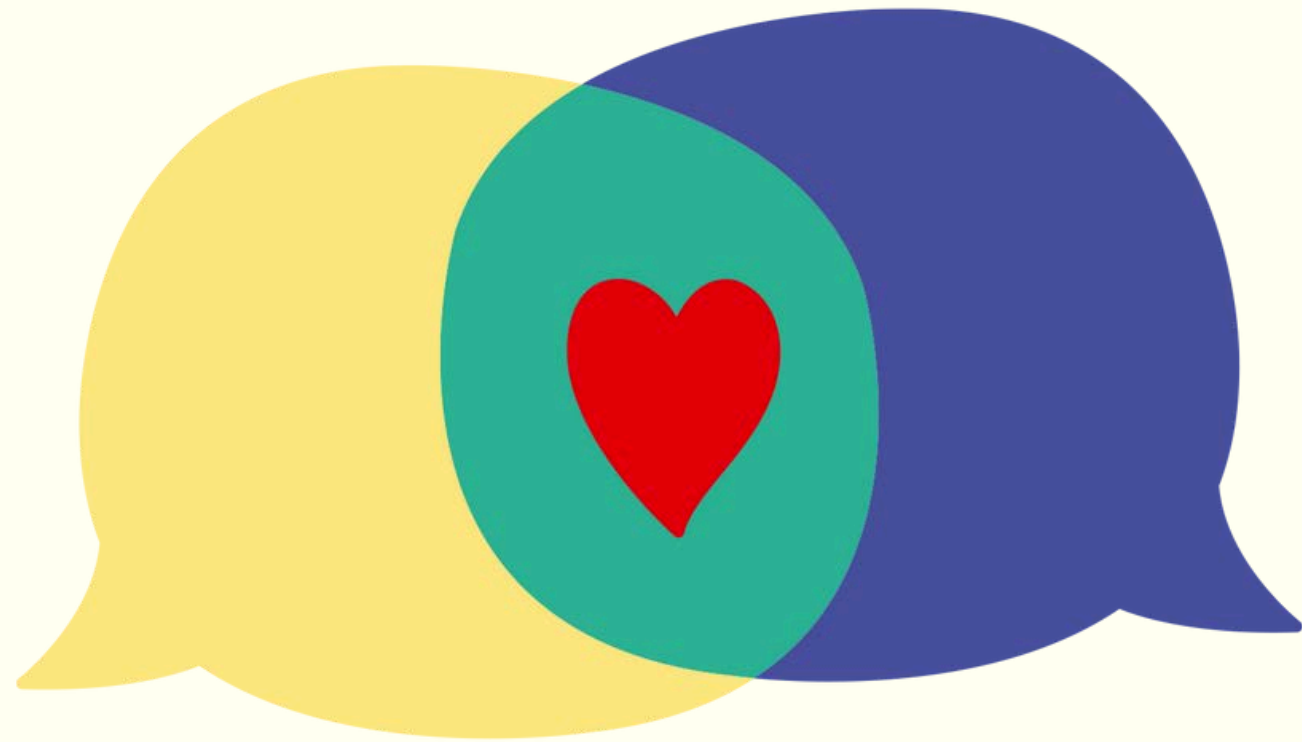
Das passierte 2023 hinter den Kulissen:

Wir berieten die Bundesregierung, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen, die sich an uns wendeten. Wir stellten unsere Inhalte mehreren Schulbuchverlagen zur Verfügung, gaben Workshops für Erziehende und Lehrkräfte und vernetzten uns mit anderen Akteur*innen. All das ist ein extrem wichtiger Teil unserer Arbeit, der jedoch kaum sichtbar ist. Deswegen berichten wir euch hier davon.



»... als Hebamme kämpfte ich jeden Tag um eine gesunde Wochenbettzeit – jetzt auch noch mit mega Zahlen in der Tasche. Danke!«

»Ich freue mich immer zu sehen und zu lesen, mit wie viel Differenziertheit ihr dem Patriarchat auf die Schliche kommt und uns allen die Augen öffnet!«



SCHULE GEGEN SEXISMUS

Vier Jahre war das Projekt »Schule gegen Sexismus« Herzstück unserer Arbeit. Sexismus, Gender, sexistische Diskriminierung, sexualisierte Gewalt und Belästigung: Wir haben in unserem »Online-Klassenzimmer« Fragen beantwortet, Informationen geliefert, sensibilisiert, zur Prävention beigetragen, Diskussionen und Bekämpfung ermöglicht. Mit tabu- und bahnbrechenden Gender-Sketchen und Erklärvideos, Lehrmaterialien und Ressourcen für junge Menschen, Eltern, Lehrende sowie alle anderen. Die Zahlen zeigen eindrücklich, was wir erreicht haben, wie wichtig das Projekt war und wie wichtig es noch immer ist:

Reichweite 2023:

- über 5 Millionen Menschen
- mehr als 200.000 Interaktionen
- ca. 4 Millionen Videoaufrufe

Allein in den vergangenen zwei Jahren haben wir nur mit »Schule gegen Sexismus« unfassbare 12,7 Millionen Menschen erreicht.

[Hier könnt Ihr \(nochmal\) ganz in das Projekt eintauchen.](#)

Nachruf

BLANCA FERNÁNDEZ

Sie schaffte etwas Bewegendes: Zwei herausragende Theaterstücke, die zigtausend Schulkinder bundesweit gegen Sexismus sensibilisierten. Am 23. Juli 2023 starb unsere PINKSTINKS Mitgründerin Blanca viel zu früh.

Ohne Blanca wäre der Aufbau von PINKSTINKS nicht denkbar gewesen. Als langjährige Theaterpädagogin, Schauspielerin und Sozialarbeiterin in der Jugendarbeit war sie Expertin, was Kinder und deren Nöte betraf. Vom Gründungsjahr 2012 bis 2020 war sie 2. Vorstandsvorsitzende, ihre hohe Kreativität bereicherte uns enorm.

Sie war Impulsgeberin zu Kampagnen, die erste Fördermittel ermöglichten. Von einer bundesweiten Straßentheatertour gegen Body-Shaming bis zu den großen Theaterstücken, die an hunderten von Schulen aufgeführt wurden:

- »Vielfalt ist Schönheit«, das seit 2014 als Frühprävention gegen Essstörungen bundesweit gespielt wird.
- »David und sein rosa Pony« gegen Gendermobbing und Geschlechterstereotype mit begleitendem Kinderbuch (2015). Das Stück erreichte tausende Kita- und Grundschulkinder. Auch heute noch wird es bundesweit angefragt und durch von Blanca geschulte PINKSTINKS Schauspielerinnen aufgeführt.

Liebe Blanca, in allergrößter Liebe, Verehrung und Dankbarkeit.

Dein PINKSTINKS Team

[Hier geht's zum kompletten Nachruf](#)



Unsere Bündnisse

Was wir gemeinsam bewegt haben.



Am 16. Februar startete Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Lisa Paus das Bündnis »Gemeinsam gegen Sexismus«, um Sexismus und sexualisierte Belästigung zu erkennen, aufzuzeigen und wirksame Maßnahmen dagegen zu verankern: Wir sind von Anfang an dabei.



PINKSTINKS ist eine von 500 Unterzeichner* innen der Kampagne »Let's change the picture!«, um mehr Sichtbarkeit von Frauen ab 47 in Film und TV einzufordern. Die Kampagne wurde von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes unterstützt und bekam viel Aufmerksamkeit: Gesine Cukrowski und Silke Burmester erhielten dafür den Ehrenpreis des Deutschen Schauspielpreises 2023.

»Ich danke euch für euer unermüdliches Engagement, das mich aufbaut.«



Wir sind Teil des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung und waren am 28. September bei über 80 Protestaktionen in rund 50 deutschen Städten dabei. Wir haben für Aufmerksamkeit und Aufklärung gesorgt und erklärt, warum es ein Problem ist, dass Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland kriminalisiert werden und was sich dringend ändern muss.

Was seitdem passiert ist:

Ein Novum in der EU! Die Bürgerinitiative »My Voice My Choice« fordert 2024 einen EU-weiten sicheren und kostenfreien Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen für alle Menschen – von über 150 zivilgesellschaftlichen Organisationen initiiert und von 519.000 Menschen unterschrieben.

»Schön, dass es euch gibt. Danke für Hoffnung, Mut, Liebe und Infos.«

Was noch passiert ist:

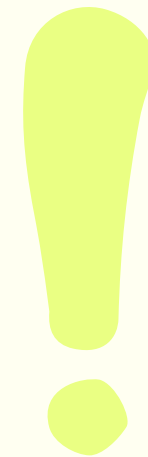
Seit Veröffentlichung der Ergebnisse der Expert*innenkommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin im April 2024 ist die Debatte um die dringend notwendige Abschaffung von §218 StGB und den Zugang zu kostenfreien Schwangerschaftsabbrüchen in Deutschland wieder in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.



Wir begrüßen das Selbstbestimmungsgesetz und machen uns dafür stark, dass der Gesetzentwurf verbessert wird. Daher stellen wir uns seit September 2023 hinter Anne Wizoreks und Daniela Antons' Kampagne als Erstunterzeichnende ihrer Petition »Ja zu Selbstbestimmung«.

Mittlerweile ist das Gesetz am 12.04.2024 verabschiedet worden und trat am 1.8.2024 in Kraft*.

*Doch das ist nur ein erster Schritt. Wir setzen uns mit vielen anderen dafür ein, dass das Gesetz weiter verbessert und seinem Namen auch gerecht wird.

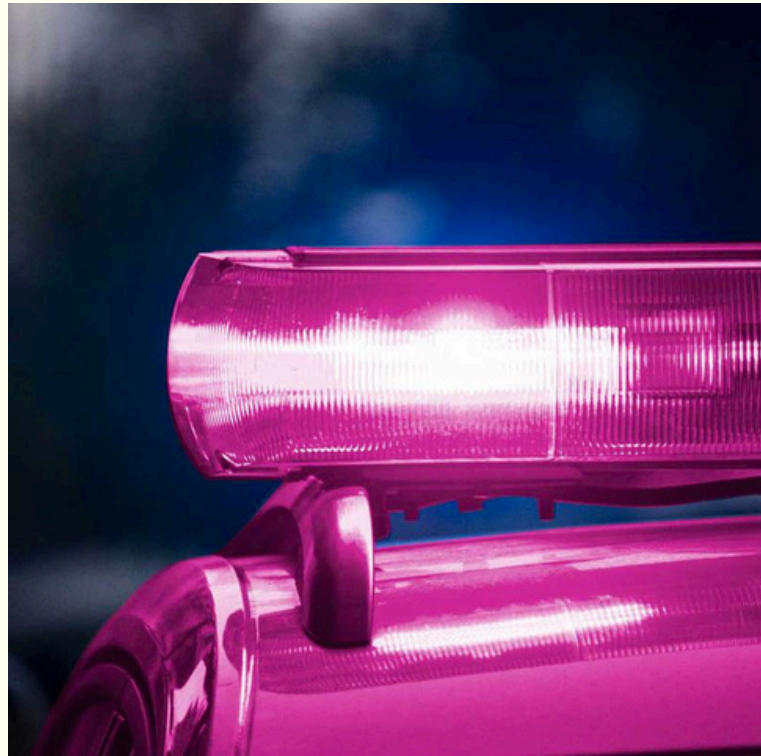


Unsere stärksten Texte

Unsere Auswahl von Artikeln und Blogs

- die 2023 die größte Resonanz hatten,
- unsere Lieblingsbeiträge waren,
- im Hinblick auf die Geschehnisse und Trends von 2023 zu den wichtigsten gehörten.

Januar



Nils Pickert

»Die wahre Sprachpolizei«

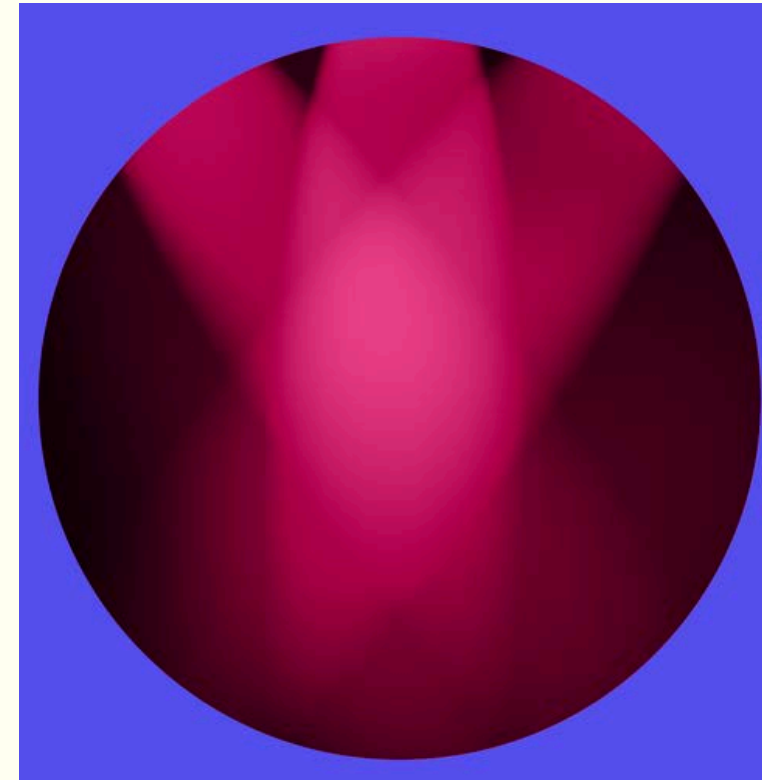
März



Nils Pickert

»Kein Pink ist auch keine Lösung«

April



Nils Pickert

»Literarisches Männleinwunder«

August



PINKSTINKS Team

»Wie sexistisch sind unsere Lieblingsserien?«

September



PINKSTINKS Team
»§218 – Mein Körper, meine Entscheidung?«

Oktober



PINKSTINKS Team
»Das Selbstbestimmungs-
gesetz – Menschenrecht unter
Vorbehalt«

Dezember



Angelina Boerger
»ADHS – das haben doch nur
Jungs?!«



Christiane Kolb
»How to: Gendersensibel
erziehen«



PINKSTINKS Team
»Frauenrechte =
Menschenrechte?«

Und natürlich Arianes liebste Newsletter:

»Wo drückt das Sternchen?«
zum Thema Gendern

»Was kann ich für Sie tun,
schöne Frau?«

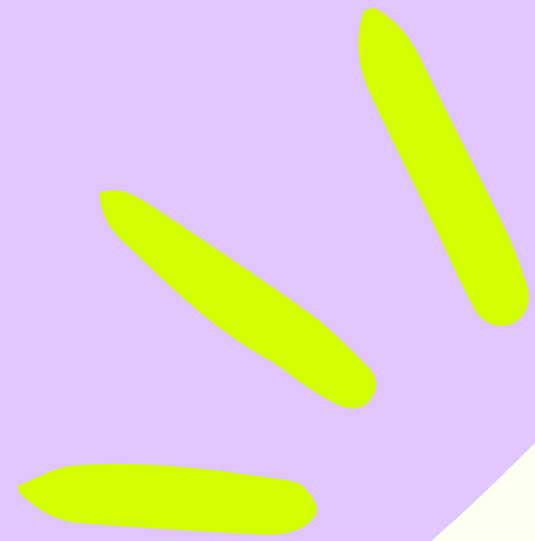
»Für mich gibt es ständige
Anregungen!!«

»Immer wenn ich Eure Texte
lese, brodelt in mir eine
tolldreiste, subversive
Mischung gesellschaftlicher
Umgestaltungslust auf.«

Das Jahr in

Was wir gemeinsam bewegt haben.

Zahlen



8 Presse-Artikel
über uns

7 Gender-Sketches

65 Videos

26 Newsletter

41 Artikel

613

»David und sein
rosa Pony«-
Kinderbücher

2239

Arbeitshefte
gegen Sexismus

993

»Rosa für alle!«-
Broschüren für
Erziehende

417

Postersets gegen
Sexismus

28.000
Newsletter-Abonent*innen

49
Unternehmensspenden

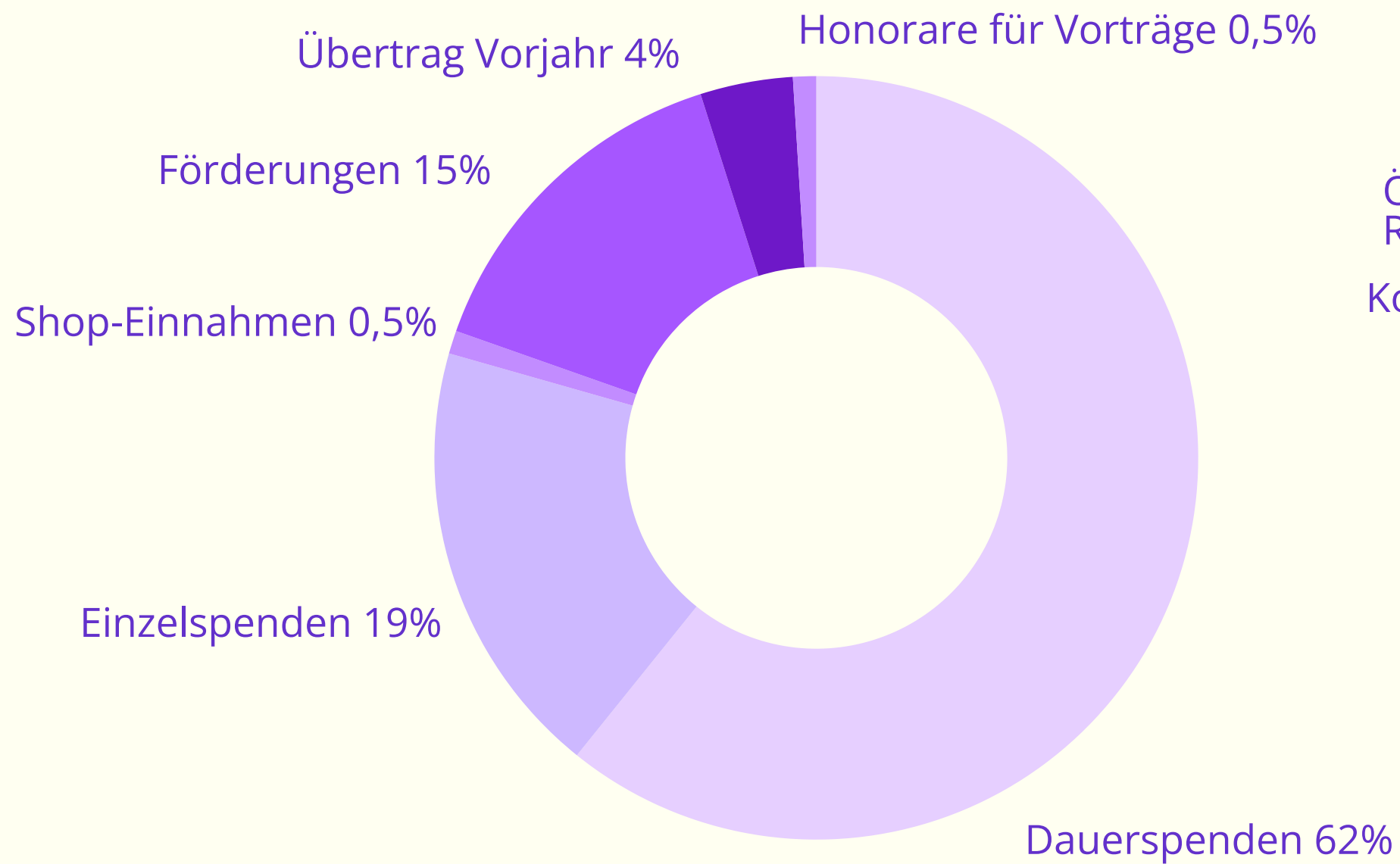
3638
Förder*innen

775
neue Spender*innen

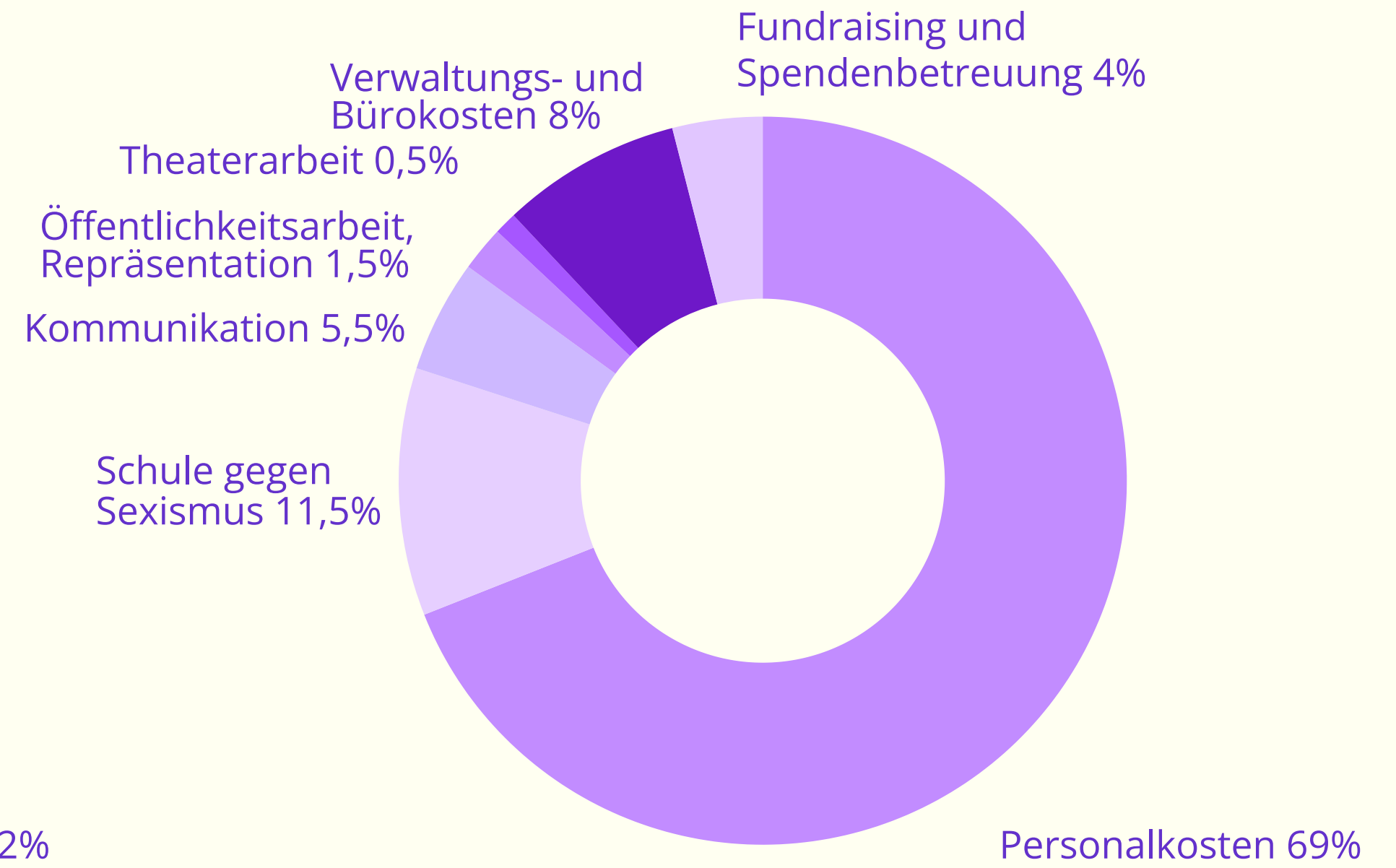
149.000
Social Media Followers



Einnahmen



Ausgaben



Tschüss

Holly Heinrich, Werkstudentin Social Media &
Community Management

Linda Proske, Referentin Unternehmenskommunikation

Mareike Woischke, Kreative Leitung

Anael Dzubilla, Mitarbeiter*in Social Media

Victoria Weimert, Head of Content Marketing

Wir danken ihnen für ihren fantastischen Beitrag zu
PINKSTINKS!

Hallo

Silke Gottschalck, Kreative Leitung

Anni Lutter, Texterin

Lena Gröbe, Mitarbeiterin Social Media

Carolina Eidt, Werkstudentin Social Media &
Community Management

Sie sind seit 2023 tatkräftig dabei.



Ohne euch wäre PINKSTINKS nicht möglich.

Ein riesiges Dankeschön

an euch – unsere Unterstützer*innen und Förder*innen –, die ihr unsere Arbeit möglich gemacht habt!

Eure Beiträge sind wirksam und machen uns stark.

Gemeinsam schaffen wir eine feministische Zukunft – auch nächstes Jahr!

Über Uns

Pinkstinks Germany e.V.
eingetragen am Amtsgericht
Hamburg Mitte VR 21653

Eppendorfer Weg 95a
20259 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 60780703
E-Mail: info@pinkstinks.de
www.pinkstinks.de

Umsatzsteuer-ID: DE338541396
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Dr. Miriam Krieger
Jamie-Louise Watson
Lara-Maria Wichels

Geschäftsführerin:
Ariane Lettow

[Hier](#) kannst du unseren Newsletter abonnieren.

[Hier](#) kannst du spenden und
[hier](#) Fördermitglied werden.

PINKSTINKS ist gemeinnützig und als besonders
förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich
absetzbar.

Spendenkonto:
Pinkstinks Germany e.V.
IBAN: DE88 4306 0967 2039 8909 01
BIC: GENODEM1GLS

Fragen zu Spenden, Mitgliedschaft und Jahresbericht?
Schreib uns: spendenteam@pinkstinks.de